

# Konjunkturbericht

für das Handwerk in Nord-,  
Ost- und Mittelhessen

**Herbst 2011**

Ergebnisse der kammereigenen  
Konjunkturumfrage zum 30.9.2011

**Herausgeber:** Handwerkskammer Kassel  
Scheidemannplatz 2  
34117 Kassel  
Telefon: 0561 7888-166  
[www.hwk-kassel.de](http://www.hwk-kassel.de)

**Redaktion:** Dr. Matthias Joseph / Öffentlichkeitsarbeit  
Wirtschaftspolitik, Statistik, Neue Medien  
[matthias.joseph@hwk-kassel.de](mailto:matthias.joseph@hwk-kassel.de)

Eingang der Antwortbögen bis 11. Oktober 2011  
Untersuchung abgeschlossen am 20. Oktober 2011

**HINWEIS:**

Alle Konjunkturberichte der letzten Jahre können von unserer Internetseite heruntergeladen werden unter:  
[www.hwk-kassel.de](http://www.hwk-kassel.de) (Rubrik: Handwerk regional)

## Boom im Handwerk setzt sich fort

Geschäftsklimaindex steigt auf Allzeithoch, aber harte Indikatoren lassen Trendwende erkennen

### Zusammenfassung

*„Deutschland knapp vor einer Rezession“. Diese und ähnliche Schlagzeilen lassen die Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Kassel kalt. Im Gegenteil: Der Optimismus und die Stimmung in den knapp 16.000 Betrieben ist weiter gestiegen und der Geschäftsklimaindex kletterte auf ein neues Allzeithoch. Die harten Konjunkturindikatoren hinken dieser Entwicklung allerdings etwas hinterher und es gibt Anzeichen, dass sich das Wachstum abschwächen wird.*

Die **aktuelle Geschäftslage** wurde von 84,4 Prozent der Befragten gut bzw. befriedigend eingeschätzt (Vorjahr: 81,6 Prozent). Überraschend günstig ist auch die **Erwartungshaltung** der Handwerksbetriebe. Für das kommende Winterquartal erwarten die meisten der Befragten keineswegs einen Rückgang der guten Konjunktur, obwohl das wirtschaftliche Umfeld und die Jahreszeit anderes befürchten lassen. Insgesamt 84,6 Prozent bleiben weiterhin zuversichtlich (d.h. sie erwarten eine mindestens befriedigende Geschäftslage), vor einem Jahr waren es 82,1 Prozent. Für den **Geschäftsklimaindex** bedeutete das einen weiteren Anstieg und er kletterte sogar auf ein Allzeithoch. Mit insgesamt 120,2 Punkten lag er 4,7 Punkte über dem guten Vorjahreswert. Das war ganz sicherlich nicht zu erwarten.

Allerdings gibt es nach wie vor erhebliche Branchenunterschiede: Die Betriebe des Ausbaugewerbes führen die Hitliste der Zufriedenheitsskala an. 93,4 Prozent bewerteten ihre aktuelle Geschäftslage mit gut bzw. befriedigend. Knapp dahinter folgen die industriellen Zulieferer (92,9 Prozent) und das Nahrungsmittelgewerbe (90,9 Prozent). Auch das Bauhauptgewerbe (85,7 Prozent) liegt über dem Durchschnitt des Gesamthandwerks. Es folgen die Betriebe des Kfz-Gewerbes (77,5 Prozent), private Dienstleister (70,4 Prozent) und die Gesundheitshandwerke (66,7 Prozent).

Die harten Konjunkturindikatoren fielen allerdings weniger günstig aus, als die Stimmung es vermuten ließ. Zwar fielen die Indikatoren insgesamt ordentlich aus, doch gibt es einige Hinweise auf eine leichte Trendwende, nicht nur aus saisonalen Gründen. Das Niveau der **Auftragseingänge** war schlechter als im Herbst 2010: Von einem weiteren Auftragsplus gegenüber dem Vorquartal berichteten 19,3 Prozent (Vj. 23,5 Prozent), weitere 55,5 Prozent konnten das gute Vorquartalsniveau halten (Vj. 55,3 Prozent). Vor Jahresfrist war das Wachstum noch etwas ausgeprägter. Auch die Umsatzdynamik war auf gutem Niveau, aber schwächer als vor zwölf Monaten: 77,2 Prozent der Befragten erzielten gleichgebliebene bzw. gestiegene **Umsätze** gegenüber dem Vorquartal, vor einem Jahr waren es 79,5 Prozent. Andererseits zeigt die hohe **Betriebsauslastung**, dass die gute Stimmung der Befragten ihren Grund hat: Mit durchschnittlich 78,9 Prozent lag sie etwas über dem guten Vorjahreswert (77,1 Prozent). Die **Auftragsreichweite** von durchschnittlich 7 Wochen entsprach der Quote des letzten Jahres (7,1 Wochen).

Der für die Jahreszeit übliche Beschäftigtenanstieg blieb nicht aus und die nord-, ost- und mittelhessischen Betriebe stellten weiteres Personal ein. Insgesamt 16,1 Prozent der Befragten haben ihr Personal weiter aufgestockt, während 11,1 Prozent ihren Beschäftigtenstamm verkleinern mussten. Auch hier zeigt sich weniger Dynamik als vor zwölf Monaten, das Beschäftigtenplus war zu diesem Zeitpunkt etwas höher.

Das Winterquartal steht vor der Tür und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind erheblich eingetrübt. Die Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Kassel ignorieren das und der Optimismus ist ungebremst: 32 Prozent erwarten für den Beginn der kalten Jahreszeit gute und weitere 52,6 Prozent befriedigende Geschäfte. Diese Werte liegen ebenfalls über den Vorjahresergebnissen. Es wäre schön, wenn es so kommt, doch die aktuellen Rahmenbedingungen und einige Frühindikatoren lassen eine etwas ungünstigere Entwicklung vermuten.

### Konjunktur im Überblick:

Von 100 befragten Betrieben beurteilten ihre Geschäftslage mit ...				
	derzeit	+/- ggü. Vorjahr	zukünftig	+/- ggü. Vorjahr
... gut	39,3	6,7	32,0	5,3
... befriedigend	45,1	-3,9	52,6	-2,8
... schlecht	15,6	-2,8	15,4	-2,5
Wichtige Eckdaten der Handwerkskonjunktur			Berichtsquartal	+/- ggü. Vorjahr
Betriebsauslastung			78,9	1,8
Reichweite des Auftragsbestandes (in Wochen)			7,0	-0,1
Anteil investierender Betriebe			32,9	2,6
Von 100 befragten Betrieben meldeten ... folgende Entwicklung ggü. Vorquartal:				
	gestiegen	unverändert	gesunken	Erwartungen*
Beschäftigung	16,1	72,8	11,1	↘
Nachfrage	19,3	55,5	25,2	↘
Umsätze	22,1	55,1	22,8	↘
Investitionen	11,8	63,6	24,6	→
Einkaufspreise	40,1	56,2	3,7	→
Verkaufspreise	14,3	76,2	9,5	→

\* Grundlage der Bewertung: Vergleich gegenüber dem aktuellen Quartalswert

Zum **30. September 2011** wurden 718 Betriebe aus Nord-, Ost- und Mittelhessen zur aktuellen Konjunkturentwicklung befragt. Insgesamt 286 Fragebögen gingen bei der Handwerkskammer Kassel ein (Rücklauf: 39,8 Prozent). Die Auswertung erfolgte in 7 Gruppen (siehe unten).

### **Befragte Handwerksgruppen im Überblick:**

#### **Bauhauptgewerbe:**

Maurer und Betonbauer • Zimmerer • Dachdecker • Straßenbauer • Gerüstbauer

#### **Ausbaugewerbe:**

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger • Stuckateure • Maler und Lackierer • Klempner  
• Installateur u. Heizungsbauer • Elektrotechniker • Tischler • Raumausstatter •  
Glaser

#### **Handwerk für den gewerblichen Bedarf:**

Feinwerkmechaniker • Kälteanlagenbauer • Elektromaschinenbauer • Landmaschinenmechaniker • Metallbauer • Gebäudereiniger • Informationstechniker • Schilder- und Lichtreklamehersteller

#### **Kraftfahrzeuggewerbe:**

Karosserie-/Fahrzeugbauer • Kraftfahrzeugtechniker

#### **Nahrungsmittelgewerbe:**

Bäcker • Konditoren • Fleischer

#### **Gesundheitsgewerbe:**

Augenoptiker • Zahntechniker • Hörgeräteakustiker • Orthopädieschuhmacher •  
Orthopädietechniker

#### **Personenbezogenes Dienstleistungsgewerbe**

Friseure • Schuhmacher • Uhrmacher • Textilreiniger • Fotografen • Damen- und  
Herrenschnneider • Kosmetiker

## Gesamtwirtschaftliche Lage; ifo-Geschäftsklimaindex

ifo Geschäftsklimaindex erneut gesunken<sup>1</sup>

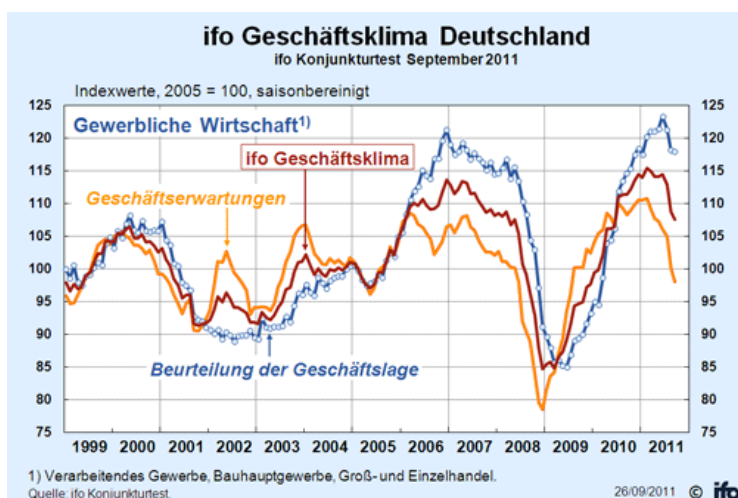
### Ergebnisse des ifo Konjunkturtests im September 2011

„Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands hat im September abermals nachgegeben. Die Erwartungen der Unternehmen hinsichtlich des Geschäftsverlaufs im kommenden halben Jahr haben sich weiterhin beträchtlich eingetrübt. Indes wird die gegenwärtige Geschäftslage als ähnlich gut wie im Vormonat bewertet. Die weiterhin gute Lage der Unternehmen zeigt, dass sich die deutsche Konjunktur bislang von den politischen Turbulenzen abkoppeln konnte.

Im Verarbeitenden Gewerbe hat sich das Geschäftsklima nochmals abgekühlt. Die aktuelle Geschäftslage ist in der Industrie vorwiegend gut, aber nicht mehr ganz so positiv wie bisher. Mit Blick auf die Geschäftsentwicklung in den nächsten sechs Monaten sind die Firmen zunehmend skeptisch. Vom Auslandsgeschäft rechnen sie sich kaum noch Impulse aus. Dennoch plant die Industrie weiterhin, die Beschäftigtenzahl aufzustocken.

Im Einzelhandel und im Großhandel hat sich das Geschäftsklima verbessert, nachdem es sich im vergangenen Monat in beiden Handelsstufen deutlich eingetrübt hatte. Die Großhändler stufen ihre Geschäftslage wieder positiver ein als im August. Auch hinsichtlich der Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr sind sie zuversichtlicher. Im Einzelhandel ist die aktuelle Geschäftslage unverändert günstig. Dem Geschäftsverlauf in den nächsten sechs Monaten blicken die Einzelhändler sogar hoffnungsvoller entgegen als im Vormonat.

Im Bauhauptgewerbe ist der Geschäftsklimaindex gesunken. Der Rückgang resultiert aber ausschließlich aus merklich gedämpften Erwartungen der Unternehmen. Die momentane Geschäftslage ist den Befragungsteilnehmern zufolge wieder etwas günstiger als im Vormonat.“



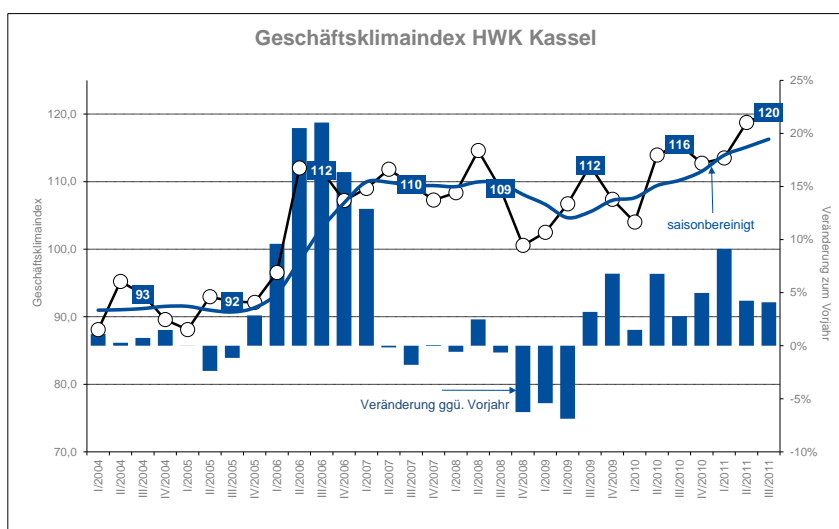
<sup>1</sup> Ergebnisse ifo Konjunkturtest September 2011; <http://www.cesifo-group.de>

## Detailergebnisse für den Handwerkskammerbezirk Kassel

### I. Geschäftsentwicklung

Die Schuldenkrise in Europa hat in der Gesamtwirtschaft seit einigen Wochen spürbare Bremseffekte hinterlassen, im Handwerk war davon allerdings nichts zu spüren. Die Stimmung ist und bleibt gut.

Die knapp 16.000 Betriebe im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk betrachten ihre **derzeitige geschäftliche Lage** noch einmal günstiger als vor einem Jahr und auch die Vorquartalsergebnisse wurden wieder übertroffen. Die in letzter Zeit wiederholten negativen Äußerungen von Wirtschaftsinstituten, Bundesregierung und Branchenverbänden ließen die Stimmung in der Gesamtwirtschaft deutlich nach unten fahren und auch die harten Fakten machen klar, dass sich das hohe Wachstum des ersten Halbjahres 2011 nicht wiederholen wird. Doch die Befragungsteilnehmer im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk ließen sich davon nicht beeindrucken, der Aufschwung geht weiter und der Optimismus ist ungebrochen. Auch die **zukünftigen Monate** werden überraschend positiv eingeschätzt, obwohl der Winter vor der Tür steht. Auch hier sind die Einschätzungen günstiger als vor Jahresfrist, d.h. die Betriebe erwarten einen Fortgang der guten wirtschaftlichen Lage, auch wenn es erhebliche Branchenunterschiede gibt. Mit diesem Hintergrund konnte der **Geschäftsklimaindex**<sup>2</sup> gegenüber dem Vorquartal um 1,4 Punkte auf 120,2 Punkte weiter zulegen, gegenüber dem Vorjahreswert betrug die Steigerung sogar 4,7 Punkte. Damit ist der Index auf einem Allzeithoch. Das war zu diesem Zeitpunkt nicht zu erwarten.



#### Der Geschäftsklimaindex im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk:

Die Grafik zeigt den Index absolut sowie die Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal

<sup>2</sup> Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und den Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2000 normiert.

Tabelle: Geschäftslage, -erwartungen und Geschäftsklimaindex

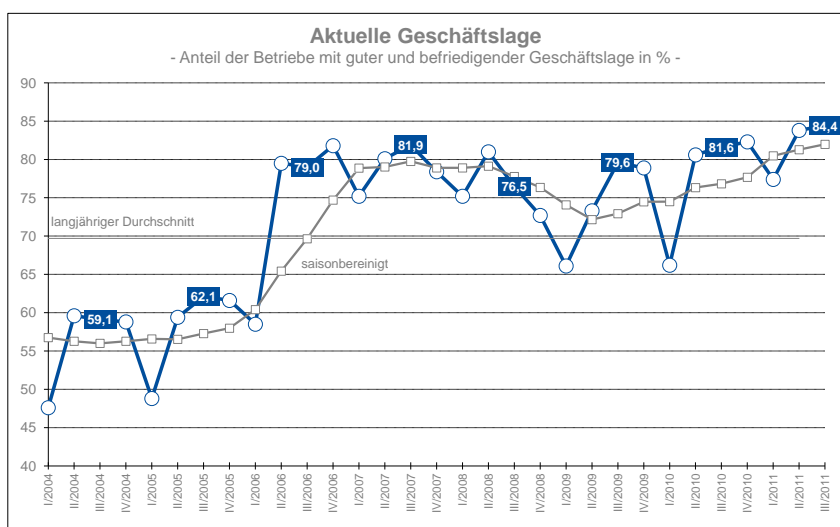
	Lage*	Erwartungen*	Index
III/2010	14,2	8,8	115,5
IV/2010	13,7	-0,7	112,7
I/2011	1,8	14,0	113,5
II/2011	20,1	14,8	118,8
III/2011	23,7	16,6	120,2

\* Saldo aus positiven und negativen Äußerungen

## Aktuelle und zukünftige Geschäftslage

Die aktuelle Geschäftslage wurde von 84,4 Prozent der Handwerksbetriebe mit gut oder befriedigend bewertet, lediglich 15,6 Prozent (Vorjahr: 18,4 Prozent) vergaben ein negatives Urteil. Damit war der Anteil der Positivmeldungen gegenüber dem starken Vorjahreswert (81,6 Prozent) noch einmal gestiegen. Der Anteil der „gut-Meldungen“ erhöhte sich von 32,6 auf insgesamt 39,3 Prozent deutlich.

Auch das kommende Winterquartal wird überraschend positiv beurteilt: 84,6 Prozent der Umfrageteilnehmer erwarten mindestens befriedigende Geschäfte (Vorjahr: 82,1 Prozent). Ähnlich hohe Zustimmungswerte gab es in einem Herbstquartal noch nie!



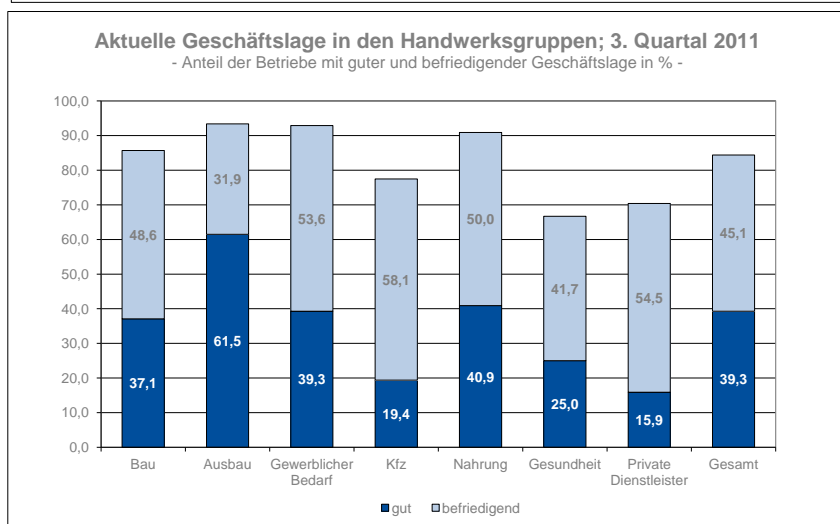
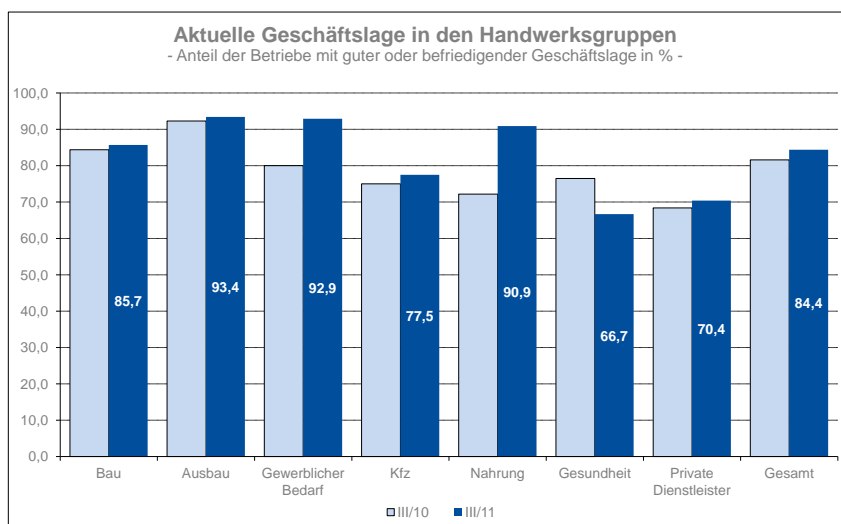
## Aktuelle Geschäftslage in den einzelnen Handwerksgruppen

Die Unterschiede in den einzelnen Handwerksbranchen sind auch im aktuellen Untersuchungszeitraum geblieben und haben sich nur marginal verändert. Bis auf die Gesundheitshandwerke konnten sich alle Gewerbegruppen gegenüber dem Herbst 2010 noch einmal verbessern.

Die größte Zufriedenheit wurde von den Betrieben im Ausbaugewerbe geäußert (93,4 Prozent mit guter bzw. befriedigender Geschäftslage). Knapp dahinter folgen die industriellen Zulieferer (92,9 Prozent) und die Betriebe aus den Nahrungsmitt-

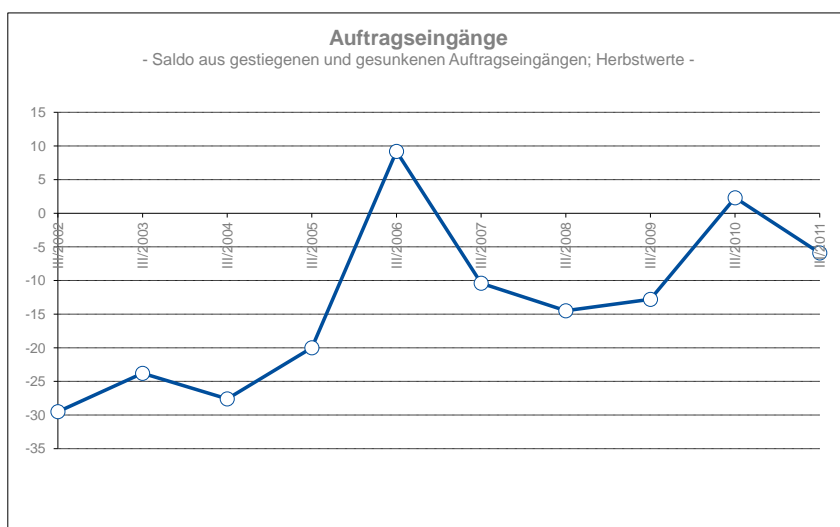
telhandwerken, die im Vergleich zum Vorjahr einen großen Sprung nach vorn machten (90,9 Prozent). Diese deutlich besseren Ergebnisse wurden von den Bäckern und Fleischern in der letzten Quartalsumfrage vorhergesagt, der überwiegende Teil der Befragten äußerte sich bezüglich seiner Geschäftserwartungen sehr positiv. Das Bauhauptgewerbe (85,7 Prozent) blieb ebenfalls über dem Durchschnitt des Gesamthandwerks und auch hier gab es gegenüber dem Vorjahreswert noch einmal leichte Verbesserungen. Das Auslaufen der Konjunkturprogramme wurde in den letzten Monaten damit mehr als kompensiert.

Auch wenn die Betriebe des Kfz-Gewerbes (77,5 Prozent) unter dem Durchschnitt des Gesamthandwerkes liegen, geht der Aufschwung in den Betrieben weiter. Die tiefe Krise infolge der Wirtschaftskrise in 2008 ist längst vorbei und seit sechs Quartalen wurden die Branchenergebnisse besser, so auch im aktuellen Berichtszeitraum. Die geringste Zufriedenheit herrschte bei den Gesundheitshandwerken (66,7 Prozent) und bei den privaten Dienstleistern (u.a. Friseure, Kosmetiker, Goldschmiede), wobei letztere ihren Aufwärtstrend der letzten Quartale fortsetzen konnten.

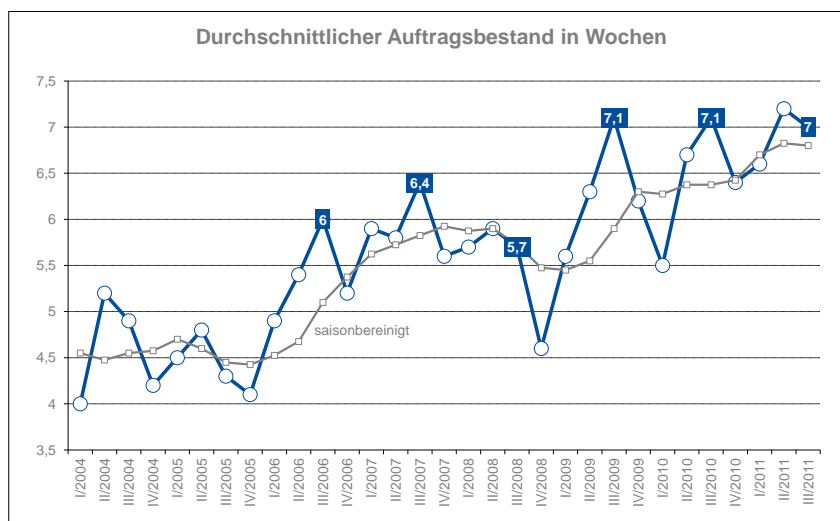


## II. Aufträge

Die Ordereingänge verliefen im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk weniger dynamisch als es die Stimmung in den Betrieben vermuten ließ. Zwar ist das Niveau nach wie vor ordentlich, aber gegenüber dem Herbstwert 2010 gab es leichte Bremsseffekte. Bei 19,3 Prozent der Betriebe stiegen die Auftragseingänge gegenüber dem Vorquartal noch einmal weiter an, bei 55,5 Prozent wurde das Niveau gehalten. Vor Jahresfrist lagen diese Werte bei 23,5 bzw. 55,3 Prozent. Sinkende Auftragseingänge musste dagegen jeder vierte Betrieb (25,2 Prozent) beklagen, vor zwölf Monaten waren es 21,2 Prozent. Die günstigsten Werte hatten die Betriebe des Ausbau- und des Bauhauptgewerbes sowie die industriellen Zulieferer zu verbuchen. Für die kommenden drei Monate erwarten die Betriebe deutlich rückläufige Ordereingänge.



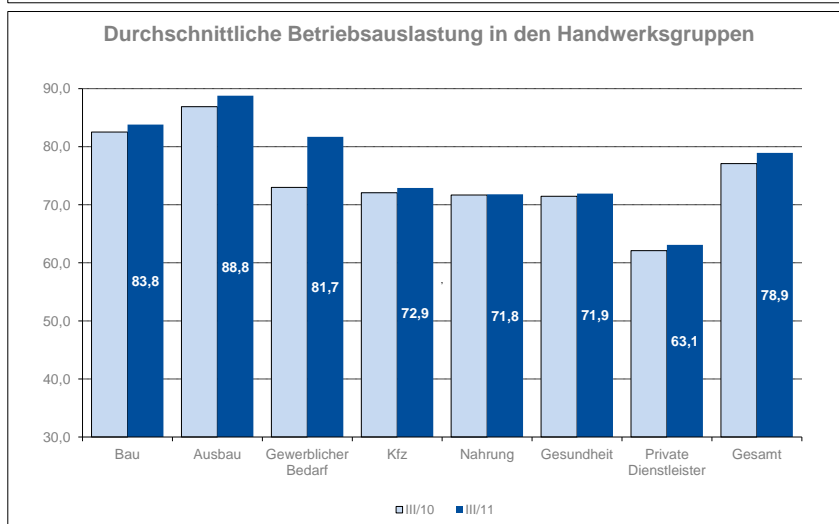
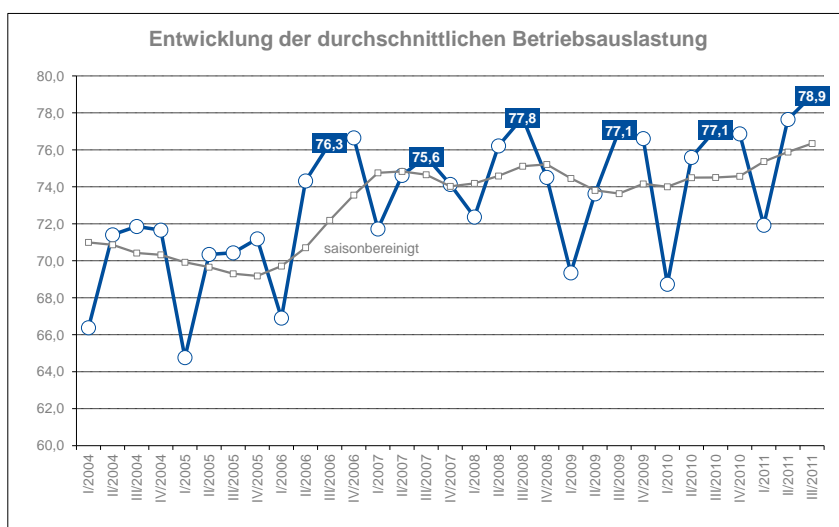
Die Auftragsbücher der Befragungsteilnehmer waren dagegen immer noch gut gefüllt. Für immerhin durchschnittlich 7 Wochen (Vorjahr: 7,1 Wochen) reichen die Auftragsreserven, das sollte auch für das beginnende Winterquartal ein gutes Polster sein, da die Neuaufträge insbesondere in den Bauhandwerken tendenziell zurückgehen werden.



### III. Betriebsauslastung

Die insgesamt gute Auftragslage wirkte sich entsprechend auf die Auslastung in den Unternehmen aus. Das Durchschnittsniveau ist in den vergangenen drei Monaten von 77,7 auf 78,9 Prozent Auslastung weiter gestiegen. Das war auch gegenüber dem Vorjahreswert (77,1 Prozent) eine weitere Verbesserung.

46,6 Prozent aller Befragten haben Auslastungsquoten zwischen 90 und über 100 Prozent und arbeiten damit an der Kapazitätsgrenze. Weitere 23,5 Prozent lagen bei Auslastungsquoten zwischen 81 und 90 Prozent. Alle Hände voll zu tun haben insbesondere die Firmen in den Bau- und Ausbauhandwerken sowie bei den Handwerken für den gewerblichen Bedarf.

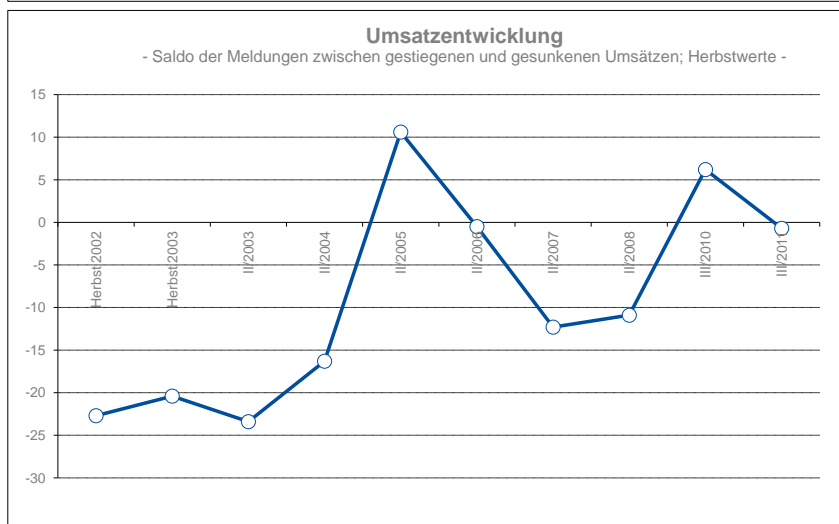
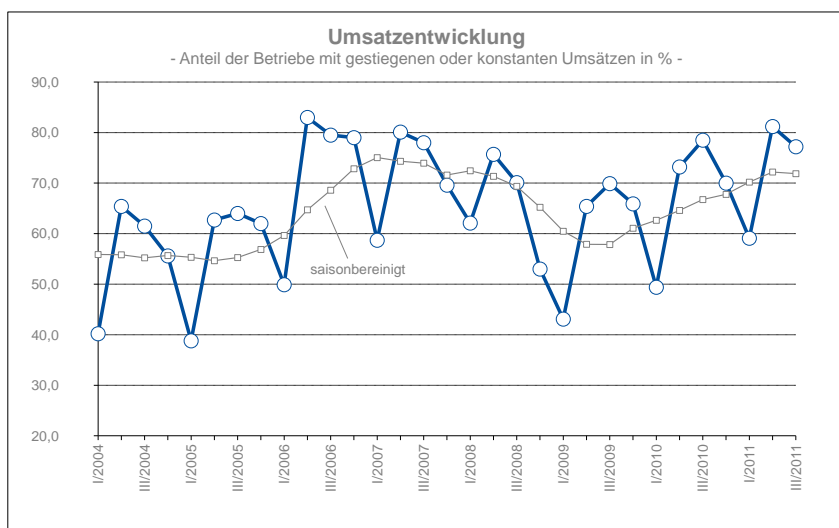


### IV. Umsatztätigkeit

Im dritten Quartal 2011 verlief die Umsatztätigkeit der Betriebe weniger dynamisch als in den Vormonaten, auch der Vergleich zum Herbstquartal 2010 zeigt, dass die sehr gute Erlössituation zwar etwas ins Stocken kommt, aber auf gutem Gesamtniveau bleibt. In den Monaten Juli bis September konnten 22,1 Prozent (Vj. 27,7

Prozent) der Betriebe ihre Umsätze zum Vorquartal weiter steigern, während das Umsatzniveau bei 55,1 Prozent auf dem Vorquartalsniveau blieb (Vj. 50,8 Prozent). Insgesamt 22,8 Prozent der Befragten meldeten Umsatzrückgänge (Vj. 21,5 Prozent).

Wirft man einen Blick auf die saisonbereinigte Umsatzkurve, dann wird die nachlassende Dynamik deutlich: Sieben Quartale hintereinander gab es eine Aufwärtsentwicklung und aktuell zum ersten Mal eine leichte Abwärtsverschiebung. Das deutet ebenfalls darauf hin, dass die Konjunktur eine ruhigere Gangart anschlägt, auch wenn die Stimmung in den Betrieben etwas anderes verlauten lässt.



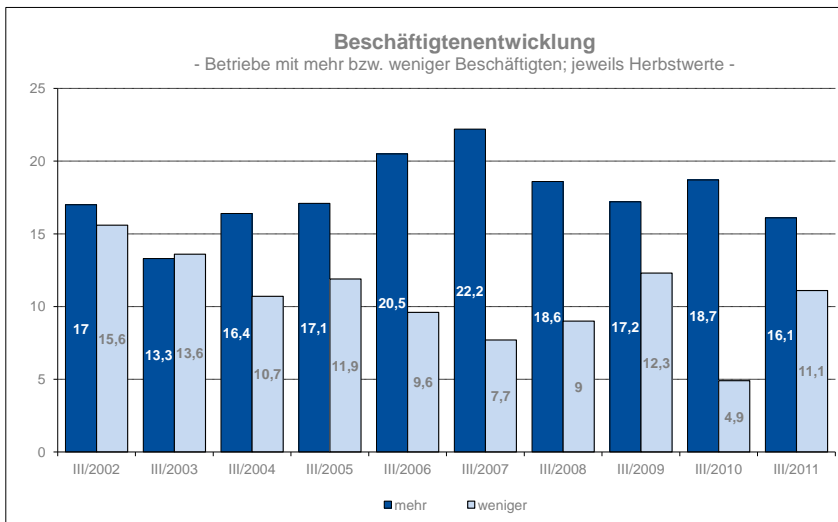
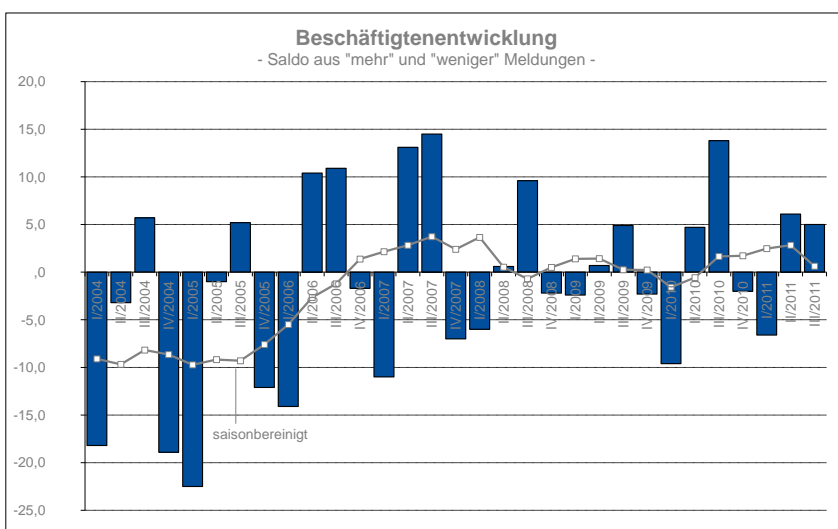
## V. Beschäftigung

Auch wenn die Dynamik bei einigen der harten Konjunkturindikatoren nachgelassen hat, zeigt die Beschäftigtenentwicklung, dass die Stimmung in den Betrieben zu Recht auf dem aktuell hohen Niveau ist. Die Betriebe im Kammerbezirk Kassel haben ihr Personal weiter aufgestockt: 16,1 Prozent erweiterten ihre Belegschaft (Vj. 18,7 Prozent), während 11,1 Prozent Personal abbauen musste (Vj. 4,9 Pro-

zent). Der Beschäftigtensaldo lag damit bei +5, vor einem Jahr lag er mit +13,8 Punkten allerdings deutlich günstiger, d.h. auch hier ist eine mögliche Trendwende sichtbar.

Die mit Abstand meisten Neubeschäftigungen wurden von den Baubetrieben und den industriellen Zulieferern vollzogen, während in den übrigen Handwerksbranchen die Einstellungsbereitschaft gering bzw. auch rückläufig war.

Für das Winterquartal erwarten die Handwerksbetriebe einen Rückgang der Einstellungen: Nur noch 6,5 Prozent der Befragungsteilnehmer planen eine weitere Aufstockung des Personals, andererseits wollen 11,6 Prozent ihren Personalbestand reduzieren, was jedoch primär jahreszeitliche Gründe hat.

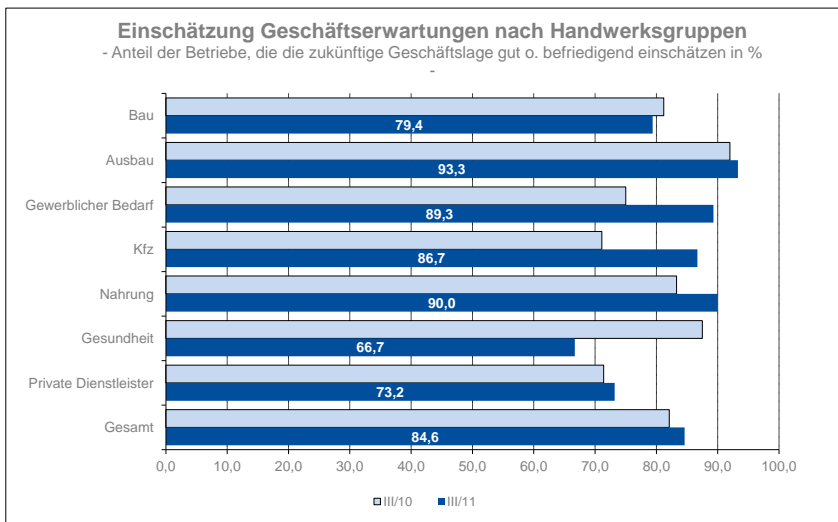
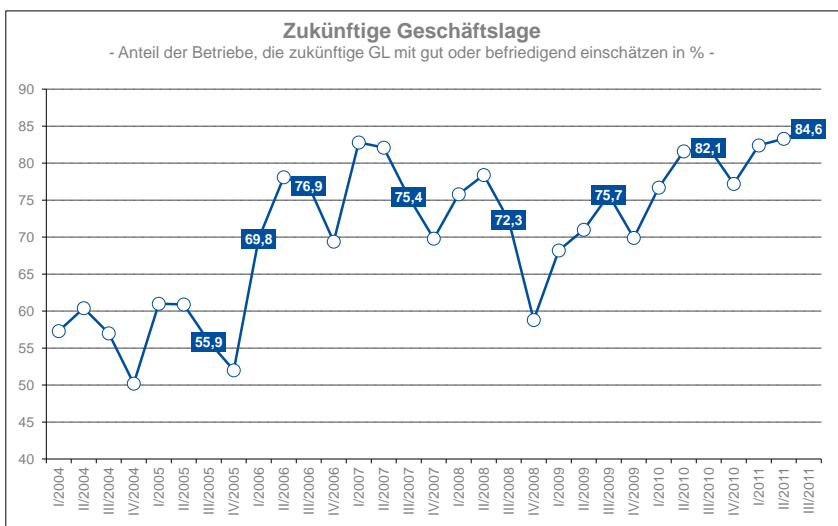


## Erwartungen

<b>Geschäftslage Ausblick auf das 4. Quartal 2011</b>			
von 100 Betrieben melden:			
	↗	→	↘
Bauhaupt	32	48	20
Ausbau	49	44	7
Gewerbliche	21	68	11
Kfz	23	64	13
Nahrung	30	60	10

Für das beginnende Winterquartal 2011 sind die Handwerksbetriebe überraschend gut gestimmt, da die konjunkturelle Situation aus saisonalen Gründen üblicherweise deutlich ungünstiger wird. Doch der Optimismus bleibt: Knapp jeder dritte Betrieb (32 Prozent; Vj: 26,7 Prozent) rechnet für das letzte Quartal 2011 mit guten und 52,6 Prozent mit befriedigenden Geschäften (Vj: 55,4 Prozent). Lediglich 15,4 Prozent erwarten eine schlechte Geschäftslage (Vj: 17,9 Prozent). Angesichts der derzeitigen unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der kommenden Jahreszeit sind das sehr optimistische Annahmen.

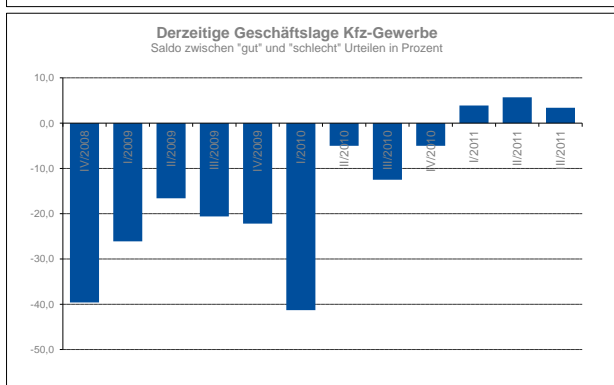
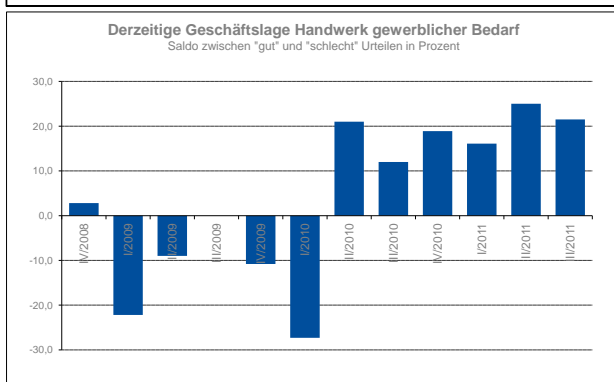
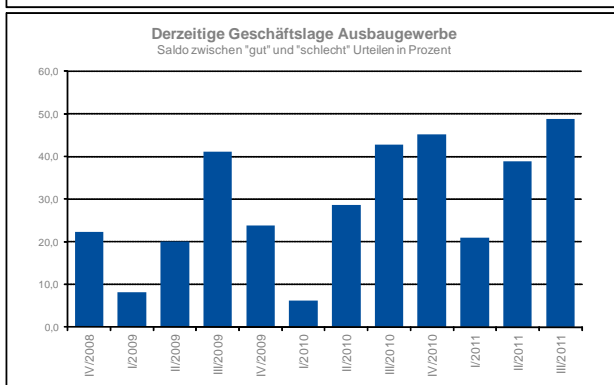
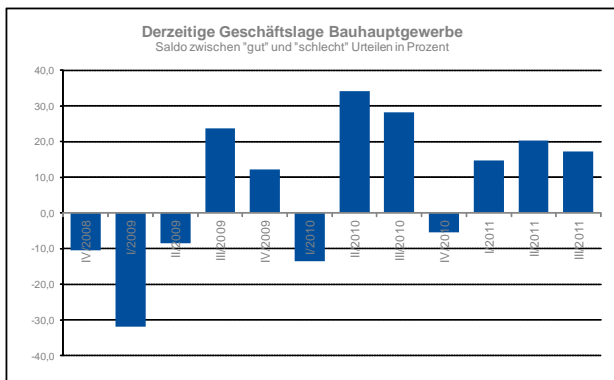
Geprägt werden die guten Erwartungen insbesondere durch die Betriebe aus den Ausbauhandwerken und den industriellen Zulieferern. Aber auch die Kfz-Betriebe und die Fleischer und Bäcker bleiben zuversichtlich.



## ANHANG

Konjunktorentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk insgesamt sowie nach den einzelnen Handwerksgruppen

## Die Entwicklung ausgewählter Gewerbegruppen:



# ANHANG

## Konjunktorentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk - Ergebnisse der vierteljährlichen Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Kassel -

GESAMTHANDWERK														
		IV/2008	I/2009	II/2009	III/2009	IV/2009	I/2010	II/2010	III/2010	IV/2010	I/2011	II/2011	III/2011	Erwartung
Betriebsauslastung		74,5	69,3	73,6	77,1	76,6	68,7	75,6	77,1	76,9	71,9	77,7	78,9	x
Auftragsbestand in Wochen		4,6	5,6	6,3	7,1	6,2	5,5	6,7	7,1	6,4	6,6	7,2	7,0	x
Investitionsneigung		30,3	28,7	36,3	28,4	31,1	27,1	27,4	30,3	35,2	30,9	30,2	32,9	x
Geschäftsklimaindex (Max. 200)		100,6	102,5	106,7	112,4	107,4	104,0	113,9	115,5	112,7	113,5	118,8	120,2	x
Geschäftslage	+	24,5	20,6	25,3	31,4	25,5	17,8	28,9	32,6	31,4	24,4	36,3	39,3	32,0
	0	48,2	45,5	48,0	48,2	53,4	48,4	51,7	49,0	50,9	53,0	47,5	45,1	52,6
	-	27,3	33,9	26,7	20,4	21,1	33,8	19,4	18,4	17,7	22,6	16,2	15,6	15,4
Beschäftigung	+	6,1	7,1	7,8	17,2	10,6	6,5	15,3	18,7	6,9	8,8	13,2	16,1	6,5
	0	85,6	83,4	85,1	70,5	76,5	77,4	74,1	76,4	84,2	75,8	79,7	72,8	81,9
	-	8,3	9,5	7,1	12,3	12,9	16,1	10,6	4,9	8,9	15,4	7,1	11,1	11,6
Auftragseingang	+	14,9	14,0	27,9	19,0	19,3	15,2	30,6	23,5	21,1	19,6	25,0	19,3	11,9
	0	39,5	35,1	35,9	49,2	42,1	42,1	46,3	55,3	45,0	46,1	55,1	55,5	61,2
	-	45,6	50,9	36,2	31,8	38,6	42,7	23,1	21,2	33,9	34,3	19,9	25,2	26,9
Auftragsbestand	+	14,9	12,1	24,2	20,3	15,7	13,0	26,7	21,9	20,6	21,5	25,0	18,9	x
	0	38,6	36,8	45,0	52,0	42,0	47,3	48,9	57,4	49,8	43,8	54,5	56,9	x
	-	46,5	51,1	30,8	27,7	42,3	39,7	24,4	20,7	29,6	34,7	20,5	24,2	x
Umsatz	+	17,9	11,3	25,8	19,2	22,4	10,5	32,9	27,7	24,2	16,8	27,4	22,1	13,0
	0	42,4	31,8	39,6	50,7	43,2	38,9	40,3	50,8	45,8	42,3	53,8	55,1	59,1
	-	39,7	56,9	34,6	30,1	34,4	50,6	26,8	21,5	30,0	40,9	18,8	22,8	27,9
Investitionen	+	12,4	12,8	14,2	14,4	17,3	12,8	13,6	15,1	17,2	12,5	15,3	11,8	8,6
	0	40,6	42,0	45,3	47,8	47,7	49,3	55,3	55,2	52,6	48,9	52,5	63,6	60,1
	-	47,0	45,2	40,5	37,8	35,0	37,9	31,1	29,7	30,2	38,6	32,2	24,6	31,3
Zukünftige Geschäftslage	+	13,1	20,4	21,2	25,0	19,2	20,4	26,1	26,7	22,1	31,6	31,5	32,0	x
	0	45,7	47,8	49,8	50,7	50,7	56,3	55,5	55,4	55,1	50,8	51,8	52,6	x
	-	41,2	31,8	29,0	24,3	30,1	23,3	18,4	17,9	22,8	17,6	16,7	15,4	x
Zukünftige Nachfrage	+	6,0	19,0	11,9	7,3	7,6	29,8	11,1	11,3	10,4	29,5	10,8	11,9	x
	0	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	x
	-	52,7	33,5	29,3	35,6	39,8	15,2	20,6	21,5	31,1	13,5	14,9	26,9	x
Zukünftige Investitionen	+	5,3	8,3	19,0	8,6	10,8	10,8	6,8	10,0	8,1	14,8	11,5	8,6	x
	0	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	55,9	x
	-	56,9	48,0	45,4	42,4	47,9	38,0	33,8	33,3	38,5	25,7	38,3	31,3	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

BAUHAUPTGEWERBE														
		IV/2008	I/2009	II/2009	III/2009	IV/2009	I/2010	II/2010	III/2010	IV/2010	I/2011	II/2011	III/2011	Erwartung
Betriebsauslastung		78,5	61,9	76,0	81,6	79,0	61,8	82,7	82,5	74,3	68,4	78,9	83,8	x
Auftragsbestand in Wochen		3,7	5,3	4,9	6,9	6,5	5,8	6,5	6,5	5,7	4,3	6,7	6,8	x
Investitionsneigung		42,8	42,5	56,4	41,0	42,9	43,6	46,2	50,0	51,4	36,6	32,4	44,4	x
Geschäftsklima		-10,4	-31,9	-8,5	23,7	12,2	-13,5	34,2	28,2	-5,4	14,7	20,3	17,3	x
Geschäftslage	+	22,9	12,7	28,6	42,1	31,7	18,9	47,4	43,8	24,3	22,5	37,8	37,1	32,4
	0	43,8	42,7	34,3	39,5	48,8	48,7	39,4	40,6	46,0	60,0	48,7	48,6	47,0
	-	33,3	44,6	37,1	18,4	19,5	32,4	13,2	15,6	29,7	17,5	13,5	14,3	20,6
Beschäftigung	+	12,2	4,2	28,2	25,6	11,9	10,3	43,6	21,9	5,4	9,8	21,6	16,7	5,7
	0	77,6	85,2	69,2	64,1	69,1	69,2	46,1	71,8	78,4	60,9	64,9	72,2	77,2
	-	10,2	10,6	2,6	10,3	19,0	20,5	10,3	6,3	16,2	29,3	13,5	11,1	17,1
Auftragseingang	+	10,6	23,4	45,0	44,4	22,0	27,0	48,6	28,1	10,8	32,5	33,3	25,7	2,9
	0	36,3	25,6	27,5	36,2	39,0	43,3	37,9	59,4	27,0	45,0	50,0	57,2	48,5
	-	53,1	51,0	27,5	19,4	39,0	29,7	13,5	12,5	62,2	22,5	16,7	17,1	48,6
Auftragsbestand	+	17,3	13,3	47,4	36,8	19,5	28,6	42,1	27,6	16,7	30,8	35,1	22,9	x
	0	30,6	26,7	23,7	44,8	39,0	40,0	36,8	51,7	25,0	46,1	43,3	62,8	x
	-	52,1	60,0	28,9	18,4	41,5	31,4	21,1	20,7	58,3	23,1	21,6	14,3	x
Umsatz	+	19,5	6,3	50,0	52,8	36,6	11,4	56,8	43,8	8,1	12,5	48,6	23,5	8,6
	0	39,2	23,5	31,6	33,3	31,7	31,5	29,7	49,9	46,0	35,0	40,6	67,7	57,1
	-	41,3	70,2	18,4	13,9	31,7	57,1	13,5	6,3	45,9	52,5	10,8	8,8	34,3
Investitionen	+	19,4	11,4	19,0	26,9	12,9	18,5	25,0	17,4	14,8	7,1	26,9	8,3	9,7
	0	27,9	34,4	38,1	34,6	41,9	37,1	41,7	56,5	48,2	39,3	34,6	66,7	55,8
	-	52,7	54,2	42,9	38,5	45,2	44,4	33,3	26,1	37,0	53,6	38,5	25,0	34,5
Zukünftige Geschäftslage	+	14,5	14,8	23,7	27,0	24,4	18,4	35,1	34,4	16,2	39,0	32,4	32,4	x
	0	35,5	51,2	44,7	46,0	41,5	68,4	54,1	46,8	43,3	46,4	51,4	47,0	x
	-	50,0	34,0	31,6	27,0	34,1	13,2	10,8	18,8	40,5	14,6	16,2	20,6	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

# ANHANG

## Konjunktorentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk - Ergebnisse der vierteljährlichen Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Kassel -

AUSBAUGEWERBE														
		IV/2008	I/2009	II/2009	III/2009	IV/2009	I/2010	II/2010	III/2010	IV/2010	I/2011	II/2011	III/2011	Erwartung
Betriebsauslastung		80,1	75,0	79,9	85,7	83,8	75,9	82,9	86,9	87,8	78,4	86,9	88,8	x
Auftragsbestand in Wochen		5,6	6,1	7,2	8,7	7,0	6,7	8,2	8,4	7,3	8,7	9,3	7,8	x
Investitionsneigung		36,2	35,7	40,0	34,6	30,4	33,6	30,3	33,3	40,4	31,5	34,1	37,4	x
Geschäftsklima		22,3	8,1	20,0	41,2	23,8	6,2	28,7	42,8	45,2	21,0	38,9	48,8	x
Geschäftslage	+	39,6	30,6	36,5	47,1	32,7	29,2	42,6	50,5	52,9	33,3	51,6	61,5	49,4
B1	0	43,1	46,9	47,0	47,0	58,4	47,8	43,5	41,8	39,4	47,8	38,5	31,9	43,9
	-	17,3	22,5	16,5	5,9	8,9	23,0	13,9	7,7	7,7	18,9	9,9	6,6	6,7
Beschäftigung	+	6,4	10,7	7,3	22,1	11,8	6,2	23,9	24,7	7,7	8,7	18,7	22,0	6,6
A2	0	86,4	80,4	85,4	72,1	76,4	80,5	66,9	72,1	80,8	75,0	73,6	71,4	78,0
	-	7,2	8,9	7,3	5,8	11,8	13,3	9,2	3,2	11,5	16,3	7,7	6,6	15,4
Auftragseingang	+	21,0	16,0	35,1	23,8	22,2	18,8	36,2	38,9	23,3	21,3	36,3	30,0	11,0
A6	0	41,2	37,6	37,0	58,4	48,5	44,6	38,1	48,9	54,4	40,5	51,6	56,7	65,9
	-	37,8	46,4	27,9	17,8	29,3	36,6	25,7	12,2	22,3	38,2	12,1	13,3	23,1
Auftragsbestand	+	21,1	15,5	30,6	27,7	20,2	15,0	38,7	37,8	26,0	23,3	34,4	30,3	x
A4	0	40,8	43,3	46,3	57,4	41,5	52,3	36,8	50,0	40,7	43,0	52,3	57,3	x
	-	38,1	41,2	23,1	14,9	38,3	32,7	24,5	12,2	33,3	33,7	13,3	12,4	x
Umsatz	+	24,5	14,2	26,8	23,3	23,2	10,2	38,7	42,2	31,1	16,7	31,1	32,2	12,2
A9	0	49,3	35,8	45,5	60,2	57,6	48,1	38,7	46,7	52,4	43,3	57,8	60,0	65,6
	-	26,2	50,0	27,7	16,5	19,2	41,7	22,6	11,1	16,5	40,0	11,1	7,8	22,2
Investitionen	+	11,2	10,2	9,1	14,1	16,5	10,3	17,1	14,1	21,8	10,0	13,9	13,8	4,7
A10	0	52,9	47,8	60,0	60,5	62,0	56,4	51,3	68,7	51,7	55,0	58,8	64,7	63,5
	-	35,9	42,0	30,9	25,4	21,5	33,3	31,6	17,2	26,5	35,0	27,3	21,5	31,8
Zukünftige Geschäftslage	+	20,3	28,7	30,4	38,0	20,2	31,8	44,9	44,3	37,6	41,4	47,2	49,4	x
B2	0	49,2	52,8	55,3	51,0	59,6	52,3	44,8	47,7	52,5	44,8	41,6	43,9	x
	-	30,5	18,5	14,3	11,0	20,2	15,9	10,3	8,0	9,9	13,8	11,2	6,7	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

HANDWERK FÜR GEWERBLICHEN BEDARF														
		IV/2008	I/2009	II/2009	III/2009	IV/2009	I/2010	II/2010	III/2010	IV/2010	I/2011	II/2011	III/2011	Erwartung
Betriebsauslastung		76,6	68,4	70,3	75,9	74,4	66,0	72,5	73,0	74,8	73,9	79,1	81,7	x
Auftragsbestand in Wochen		5,0	5,3	4,8	5,7	4,6	3,7	7,2	8,7	6,8	5,1	7,5	7,7	x
Investitionsneigung		38,8	21,6	30,3	25,8	29,7	18,2	28,2	24,0	35,1	29,0	36,7	37,9	x
Geschäftsklima		2,8	-22,2	-9,0	0,0	-10,8	-27,3	21,0	12,0	18,9	16,1	25,0	21,5	x
Geschäftslage	+	22,2	16,6	15,2	19,4	16,2	12,1	28,9	32,0	29,7	25,8	33,3	39,3	21,4
B1	0	58,4	44,6	60,6	61,2	56,8	48,5	63,2	48,0	59,5	61,3	60,0	53,6	67,9
	-	19,4	38,8	24,2	19,4	27,0	39,4	7,9	20,0	10,8	12,9	6,7	7,1	10,7
Beschäftigung	+	5,5	8,1	5,9	16,1	8,1	6,1	7,7	28,0	5,4	6,5	10,3	24,1	10,3
A2	0	91,8	83,8	85,3	74,2	81,1	81,8	82,0	72,0	89,2	87,0	89,7	65,6	86,3
	-	2,7	8,1	8,8	9,7	10,8	12,1	10,3	0,0	5,4	6,5	0,0	10,3	3,4
Auftragseingang	+	17,1	5,5	20,6	19,4	21,6	21,9	38,5	28,0	27,0	22,6	24,1	24,1	24,1
A6	0	34,4	27,9	23,5	35,4	35,2	25,0	41,0	48,0	37,9	29,0	58,7	55,2	44,9
	-	48,5	66,6	55,9	45,2	43,2	53,1	20,5	24,0	35,1	48,4	17,2	20,7	31,0
Auftragsbestand	+	14,7	5,8	9,1	20,0	12,1	20,0	25,6	29,2	30,6	29,0	26,7	27,6	x
A4	0	38,3	32,5	36,4	40,0	36,4	33,3	51,3	58,3	36,1	25,8	56,6	51,7	x
	-	47,0	61,7	54,5	40,0	51,5	46,7	23,1	12,5	33,3	45,2	16,7	20,7	x
Umsatz	+	16,6	5,5	11,8	17,2	27,8	12,5	42,1	33,3	37,1	22,6	36,7	27,6	13,8
A9	0	50,1	25,1	29,4	34,5	25,0	21,9	34,2	37,5	25,8	29,0	43,3	34,5	58,6
	-	33,3	69,4	58,8	48,3	47,2	65,6	23,7	29,2	37,1	48,4	20,0	37,9	27,6
Investitionen	+	16,6	13,7	0,0	5,0	11,1	11,5	8,3	15,0	14,8	4,2	12,0	14,3	7,1
A10	0	43,4	41,5	57,9	35,0	73,9	42,3	62,5	40,0	44,5	50,0	52,0	57,1	75,0
	-	40,0	44,8	42,1	60,0	15,0	46,2	29,2	45,0	40,7	45,8	36,0	28,6	17,9
Zukünftige Geschäftslage	+	11,4	16,6	21,9	22,6	16,2	16,1	28,2	20,8	27,0	29,0	33,3	21,4	x
B2	0	51,5	36,2	46,8	54,8	46,0	51,6	64,1	54,2	59,5	61,3	56,7	67,9	x
	-	37,1	47,2	31,3	22,6	37,8	32,3	7,7	25,0	13,5	9,7	10,0	10,7	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

# ANHANG

## Konjunkturentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk - Ergebnisse der vierteljährlichen Konjunktumfrage der Handwerkskammer Kassel -

<b>KRAFTFAHRZEUGGEWERBE</b>														
	IV/2008	I/2009	II/2009	III/2009	IV/2009	I/2010	II/2010	III/2010	IV/2010	I/2011	II/2011	III/2011	Erwartung	
Betriebsauslastung	70,3	66,9	67,3	70,7	70,8	67,2	75,3	72,1	72,9	71,9	75,2	72,9	x	
Auftragsbestand in Wochen	2,3	4,0	5,4	2,6	2,1	1,3	1,9	2,0	2,4	4,6	2,6	2,8	x	
Investitionsneigung	25,0	28,2	25,0	32,4	35,6	23,9	22,0	32,5	31,7	37,5	42,9	45,2	x	
Geschäftsklima	-39,6	-26,1	-16,6	-20,6	-22,2	-41,3	-5,0	-12,5	-5,0	3,9	5,7	3,4	x	
Geschäftslage	+	10,4	17,3	16,7	17,6	8,9	2,2	20,0	12,5	15,0	20,0	22,9	19,4	23,3
B1	0	39,6	39,3	50,0	44,2	60,0	54,3	55,0	62,5	65,0	57,5	62,8	58,0	63,4
	-	50,0	43,4	33,3	38,2	31,1	43,5	25,0	25,0	20,0	22,5	14,3	22,6	13,3
Beschäftigung	+	6,2	2,1	0,0	11,8	15,6	6,5	4,9	15,0	9,8	5,0	14,3	22,6	12,9
A2	0	83,4	78,4	93,7	58,8	75,5	71,8	78,0	82,5	80,4	75,0	77,1	54,8	77,4
	-	10,4	19,5	6,3	29,4	8,9	21,7	17,1	2,5	9,8	20,0	8,6	22,6	9,7
Auftragseingang	+	6,3	17,7	11,1	3,1	8,9	13,0	20,0	5,1	17,1	10,5	2,9	0,0	25,8
A6	0	23,5	29,0	47,2	28,1	31,1	41,3	50,0	66,7	43,9	63,2	61,8	54,8	45,2
	-	70,2	53,3	41,7	68,8	60,0	45,7	30,0	28,2	39,0	26,3	35,3	45,2	29,0
Auftragsbestand	+	6,3	10,8	20,0	3,1	4,4	8,7	20,0	2,5	12,2	17,9	12,1	3,3	x
A4	0	21,4	30,6	57,1	40,6	70,6	41,3	55,0	72,5	61,0	48,8	60,6	50,0	x
	-	72,3	58,6	22,9	56,3	25,0	50,0	25,0	26,8	33,3	27,3	27,3	46,7	x
Umsatz	+	4,2	17,7	25,7	0,0	6,7	11,4	17,5	7,5	19,5	17,5	2,9	12,9	22,6
A9	0	19,3	22,3	45,7	50,0	33,3	36,3	52,5	65,0	41,5	55,0	65,7	41,9	38,7
	-	76,5	60,0	28,6	50,0	60,0	52,3	30,0	27,5	39,0	27,5	31,4	45,2	38,7
Investitionen	+	8,5	21,0	28,6	13,0	17,1	17,1	12,1	14,7	13,3	23,3	21,2	7,1	17,2
A10	0	25,8	29,0	14,3	52,2	34,1	45,8	51,5	50,0	66,7	56,7	57,6	71,5	62,1
	-	65,7	50,0	57,1	34,8	48,8	37,1	36,4	35,3	20,0	20,0	21,2	21,4	20,7
Zukünftige Geschäftslage	+	6,3	13,0	5,6	15,2	6,8	4,5	9,8	7,9	9,8	25,6	17,1	23,3	x
B2	0	25,7	39,2	44,4	30,3	50,0	61,4	58,5	63,2	58,5	59,0	68,6	63,4	x
	-	68,0	47,8	50,0	54,5	43,2	34,1	31,7	28,9	31,7	15,4	14,3	13,3	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

<b>NAHRUNGSMITTELGEWERBE</b>														
	IV/2008	I/2009	II/2009	III/2009	IV/2009	I/2010	II/2010	III/2010	IV/2010	I/2011	II/2011	III/2011	Erwartung	
Betriebsauslastung	73,9	71,2	68,3	67,9	71,4	69,5	68,9	71,7	65,4	65,9	69,4	71,8	x	
Auftragsbestand in Wochen	1,0	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	x	
Investitionsneigung	32,1	23,0	40,0	27,3	33,3	36,4	33,3	26,3	41,2	43,8	38,9	27,3	x	
Geschäftsklima	-3,8	-16,0	-13,7	-19,1	-21,4	-13,6	-11,1	-11,1	0,0	3,9	1,2	25,9	x	
Geschäftslage	+	19,2	12,0	13,6	9,5	14,3	9,1	5,6	16,7	25,0	20,0	27,8	40,9	30,0
B1	0	57,8	60,0	59,1	61,9	50,0	68,2	77,7	55,5	50,0	60,0	44,4	50,0	60,0
	-	23,0	28,0	27,3	28,6	35,7	22,7	16,7	27,8	25,0	20,0	27,8	9,1	10,0
Beschäftigung	+	3,5	7,6	4,8	4,5	0,0	0,0	0,0	15,8	11,8	6,3	5,6	0,0	0,0
A2	0	78,7	88,6	90,4	81,9	73,3	68,2	83,3	63,1	82,3	68,7	94,4	95,5	95,5
	-	17,8	3,8	4,8	13,6	26,7	31,8	16,7	21,1	5,9	25,0	0,0	4,5	4,5
Auftragseingang	+	15,3	9,0	35,0	4,5	7,1	0,0	11,8	18,8	33,3	33,3	27,8	15,0	5,6
A6	0	54,0	63,8	20,0	68,2	57,2	54,5	58,8	56,2	33,4	50,0	38,9	65,0	77,7
	-	30,7	27,2	45,0	27,3	35,7	45,5	29,4	25,0	33,3	16,7	33,3	20,0	16,7
Auftragsbestand	+	15,3	19,0	15,0	9,5	0,0	0,0	5,9	5,9	11,8	15,4	11,8	21,1	x
A4	0	57,8	52,5	50,0	66,7	61,5	70,0	64,7	58,8	64,7	53,8	52,9	57,8	x
	-	26,9	28,5	35,0	23,8	38,5	30,0	29,4	35,3	23,5	30,8	35,3	21,1	x
Umsatz	+	17,8	13,0	38,1	9,5	14,3	4,8	22,2	10,5	25,0	33,3	29,4	18,2	13,6
A9	0	46,5	43,6	23,8	47,6	42,8	33,3	38,9	52,7	43,7	46,7	35,3	63,6	68,2
	-	35,7	43,4	38,1	42,9	61,9	38,9	36,8	31,3	20,0	35,3	18,2	18,2	18,2
Investitionen	+	21,0	20,0	33,3	25,0	8,3	10,0	9,1	18,2	9,1	50,0	20,0	9,1	6,7
A10	0	42,2	40,0	22,3	33,3	41,7	40,0	36,4	27,3	54,5	25,0	40,0	63,6	60,0
	-	36,8	40,0	44,4	41,7	50,0	50,0	54,5	54,5	36,4	25,0	40,0	27,3	33,3
Zukünftige Geschäftslage	+	16,6	19,2	9,1	4,8	7,7	28,6	0,0	11,1	12,5	23,1	18,8	30,0	x
B2	0	62,6	57,8	63,6	71,4	61,5	61,9	81,2	72,2	56,2	61,5	56,2	60,0	x
	-	20,8	23,0	27,3	23,8	30,8	9,5	18,8	16,7	31,3	15,4	25,0	10,0	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

# ANHANG

## Konjunktorentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk - Ergebnisse der vierteljährlichen Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Kassel -

GESUNDHEITSGEWERBE													
	IV/2008	I/2009	II/2009	III/2009	IV/2009	I/2010	II/2010	III/2010	IV/2010	I/2011	II/2011	III/2011	Erwartung
Betriebsauslastung	68,3	71,2	73,7	73,0	78,1	68,9	72,3	71,5	76,1	72,4	74,8	71,9	x
Auftragsbestand in Wochen	2,0	1,5	2,0	2,8	3,5	4,2	2,0	12,0	6,5	2,0	2,0	13,5	x
Investitionsneigung	19,2	30,0	33,3	15,8	27,3	26,9	21,7	33,3	34,8	25,0	26,1	30,8	x
Geschäftsklima	-15,4	-25,0	-13,1	-5,3	40,9	-30,8	-4,3	-5,9	-4,4	0,2	-4,6	-10,4	x
Geschäftslage	+	11,5	10,0	13,0	15,8	50,0	11,5	17,4	21,7	25,0	38,1	25,0	20,8
B1	0	61,6	55,0	60,9	63,1	40,9	46,2	60,9	58,9	52,2	45,8	28,6	41,7
	-	26,9	35,0	26,1	21,1	9,1	42,3	21,7	23,5	26,1	29,2	33,3	33,3
Beschäftigung	+	0,0	10,0	4,3	21,1	4,5	11,5	4,3	11,1	4,3	16,7	4,3	7,7
A2	0	88,5	85,0	82,7	57,8	86,4	73,1	91,4	83,3	95,7	79,1	82,7	65,4
	-	11,5	5,0	13,0	21,1	9,1	15,4	4,3	5,6	0,0	4,2	13,0	26,9
Auftragseingang	+	11,5	10,0	8,7	5,3	22,7	15,4	30,4	11,1	17,4	20,8	23,8	12,0
A6	0	38,5	20,0	56,5	57,9	54,6	26,9	47,9	44,5	47,8	41,7	42,9	44,0
	-	50,0	70,0	34,8	36,8	22,7	57,7	21,7	44,4	34,8	37,5	33,3	44,0
Auftragsbestand	+	9,0	10,5	4,5	11,1	23,8	16,0	18,2	11,8	23,8	21,7	23,8	4,2
A4	0	32,0	21,1	63,7	55,6	57,2	32,0	63,6	47,0	57,2	39,2	47,6	50,0
	-	59,0	68,4	31,8	33,3	19,0	52,0	18,2	41,2	19,0	39,1	28,6	45,8
Umsatz	+	16,0	10,0	13,0	5,3	27,3	19,2	30,4	16,7	21,7	16,7	22,7	12,0
A9	0	40,0	25,0	43,5	73,6	50,0	19,3	30,5	33,3	43,5	45,8	50,0	44,0
	-	44,0	65,0	43,5	21,1	22,7	61,5	39,1	50,0	34,8	37,5	27,3	44,0
Investitionen	+	10,5	9,0	18,2	8,3	38,9	26,7	7,7	16,7	33,3	14,3	14,3	28,6
A10	0	26,4	45,6	36,3	33,4	44,4	53,3	69,2	50,0	26,7	35,7	42,8	42,8
	-	63,1	45,4	45,5	58,3	16,7	20,0	23,1	33,3	40,0	50,0	42,9	28,6
Zukünftige Geschäftslage	+	4,0	10,0	9,5	10,5	50,0	7,7	9,5	12,5	8,7	31,8	22,7	20,8
B2	0	44,0	45,0	52,4	68,4	35,0	65,4	66,7	75,0	56,5	40,9	45,5	45,9
	-	52,0	45,0	38,1	21,1	15,0	26,9	23,8	12,5	34,8	27,3	31,8	33,3

\* = schlecht/weniger/sinkend; 0 = befriedigend/unverändert; + = gut/mehr/steigend

PERSONENBEZOGENES DIENSTLEISTUNGSGEWERBE													
	IV/2008	I/2009	II/2009	III/2009	IV/2009	I/2010	II/2010	III/2010	IV/2010	I/2011	II/2011	III/2011	Erwartung
Betriebsauslastung	63,9	64,8	63,9	61,6	65,4	60,5	60,5	62,1	62,3	60,3	62,7	63,1	x
Auftragsbestand in Wochen	3,2	7,0	1,0	7,2	1,9	1,0	2,7	2,3	0,0	2,5	2,7	2,5	x
Investitionsneigung	6,2	6,5	16,7	2,8	17,9	7,0	11,5	10,0	11,1	17,1	6,4	6,7	x
Geschäftsklima	-19,6	-20,0	-25,0	-22,9	-21,1	-29,6	-34,0	-15,8	-19,1	-25,6	-1,3	-12,9	x
Geschäftslage	+	13,0	20,0	19,4	20,0	18,4	16,7	6,0	15,8	9,5	10,3	19,6	15,9
B1	0	54,4	40,0	36,2	37,1	42,1	37,0	54,0	52,6	61,9	48,7	54,3	54,6
	-	32,6	40,0	44,4	42,9	39,5	46,3	40,0	31,6	28,6	41,0	26,1	29,5
Beschäftigung	+	4,1	4,3	0,0	5,6	10,3	5,3	0,0	5,0	4,4	9,8	4,3	6,7
A2	0	91,8	89,2	91,9	80,5	76,9	84,2	90,4	90,0	91,2	85,3	91,4	86,6
	-	4,1	6,5	8,1	13,9	12,8	10,5	9,6	5,0	4,4	4,9	4,3	6,7
Auftragseingang	+	11,9	5,2	17,6	9,1	21,9	2,1	13,0	5,7	21,2	2,7	11,6	7,5
A6	0	52,4	44,8	38,3	51,5	34,3	50,0	67,4	65,7	48,5	59,5	72,1	55,0
	-	35,7	50,0	44,1	39,4	43,8	47,9	19,6	28,6	30,3	37,8	16,3	37,5
Auftragsbestand	+	7,1	5,1	15,2	6,5	17,6	1,9	4,4	5,9	11,1	5,9	10,0	2,6
A4	0	52,5	41,1	45,4	54,8	38,3	53,9	66,7	67,6	63,9	52,9	67,5	63,2
	-	40,4	53,8	39,4	38,7	44,1	44,2	28,9	26,5	25,0	41,2	22,5	34,2
Umsatz	+	15,5	7,1	11,4	5,6	18,9	6,3	12,5	9,1	15,8	10,3	17,4	9,8
A9	0	44,5	42,9	40,0	44,4	43,3	49,9	52,1	63,6	52,6	41,0	63,0	60,9
	-	40,0	50,0	48,6	50,0	37,8	43,8	35,4	27,3	31,6	48,7	19,6	29,3
Investitionen	+	3,4	8,0	8,3	8,3	20,7	3,6	4,0	14,3	4,5	5,0	3,6	4,2
A10	0	41,5	52,0	50,0	45,9	51,7	53,5	80,0	52,4	68,2	50,0	57,1	66,6
	-	55,1	40,0	41,7	45,8	27,6	42,9	16,0	33,3	27,3	45,0	39,3	29,2
Zukünftige Geschäftslage	+	4,4	22,7	19,4	17,1	15,8	17,6	6,1	14,3	7,7	12,8	17,1	14,6
B2	0	55,6	45,5	36,2	48,6	47,4	47,1	57,2	57,1	64,1	53,9	58,5	58,6
	-	40,0	31,8	44,4	34,3	36,8	35,3	36,7	28,6	28,2	33,3	24,4	26,8

\* = schlecht/weniger/sinkend; 0 = befriedigend/unverändert; + = gut/mehr/steigend

ANHANG

**Konjunktorentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk**  
 Ergebnisse der vierteljährlichen Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Kassel GESAMTHANDWERK

	Aktuelle Geschäftslage	Geschäftsklimaindex	Auftragsbestand in Wochen	Betriebsauslastung in Prozent	Investitionsneigung* in Prozent	Auftragseingänge
I/1999	62,3	65,6	5,7	71,2	32,8	60,5
II/1999	70,0	71,1	5,9	75,6	37,9	68,6
III/1999	71,3	69,7	5,6	76,5	38,4	68
IV/1999	72,6	71,9	5,1	76,0	44,1	65
I/2000	64,2	67,7	5,5	72,3	30,9	64,7
II/2000	74,3	75,2	6,2	76,8	34,9	74,5
III/2000	72,0	70,6	5,8	75,5	34,8	69,5
IV/2000	67,0	64,9	5,2	75,4	39,8	55,7
I/2001	60,6	62,6	5,7	70,0	37,1	59,5
II/2001	69,6	69,2	6,6	75,3	33,9	69
III/2001	67,9	65,6	5,8	76,3	35,8	63,5
IV/2001	61,3	59,3	4,9	74,4	34,7	49,5
I/2002	57,2	93,8	5,7	69,3	29,9	50,5
II/2002	60,5	95,0	5,7	72,6	27,4	58
III/2002	57,7	90,6	5,4	73,0	30,9	55,3
IV/2002	53,6	85,5	4,7	72,2	31,9	42,3
I/2003	48,8	87,1	4,6	69,5	23,5	50,4
II/2003	61,4	94,9	5,5	71,9	27,4	60,2
III/2003	60,2	92,7	4,6	73,6	21,2	60,7
IV/2003	57,7	88,3	4,1	72,0	28	48,3
I/2004	47,6	88,1	4	66,4	22,7	43,3
II/2004	59,6	95,2	5,2	71,4	23,9	64,6
III/2004	59,1	93,3	4,9	71,9	30,1	55,2
IV/2004	58,7	89,6	4,2	71,6	32,5	49,1
I/2005	48,8	88,1	4,5	64,8	25,8	45,8
II/2005	59,4	93,0	4,8	70,3	24	64,7
III/2005	62,1	92,3	4,3	70,4	23,3	61,8
IV/2005	61,6	92,1	4,1	71,2	29,5	56,2
I/2006	58,5	96,5	4,6	66,9	26,4	67,7
II/2006	79,5	112,0	5,4	74,3	28,5	80,3
III/2006	78,8	111,7	6	76,3	27,3	79,2
IV/2006	81,8	107,2	5,2	76,7	33	72,6
I/2007	75,3	109,0	5,9	71,7	33,1	64,2
II/2007	80,1	111,8	5,8	72,4	30,8	78,5
III/2007	81,9	109,6	6,4	75,6	29,5	71,6
IV/2007	78,4	107,3	5,6	74,1	35,3	65,9
I/2008	75,1	108,4	5,7	72,4	36,6	64,8
II/2008	81,0	114,6	5,9	76,2	30,8	73,7
III/2008	77,5	108,9	5,7	77,8	27,8	68,2
IV/2008	72,7	100,6	4,6	74,5	30,3	54,4
I/2009	66,1	102,5	5,6	69,3	28,7	49,1
II/2009	73,3	106,7	6,3	73,6	36,3	63,8
III/2009	79,6	112,4	7,1	77,1	28,4	67,2
IV/2009	78,9	107,4	6,2	76,6	31,1	61,4
I/2010	66,2	104,0	5,5	68,7	27,1	57,3
II/2010	80,6	113,9	6,7	75,6	27,4	76,9
III/2010	81,6	115,9	7,1	77,1	30,1	78,8
IV/2010	82,3	112,7	6,4	76,9	35,2	66,1
I/2011	77,4	113,5	6,6	71,9	30,9	65,8
II/2011	83,8	118,8	7,2	77,7	30,2	80,1
III/2011	84,4	120,2	7	78,9	32,9	74,8

\* Anzahl der Betriebe mit getätigten Investitionen

# ANHANG

## Konjunkturentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk Ergebnisse der vierteljährlichen Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Kassel GESAMTHANDWERK

